



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

# Erkenntnisse aus der Flüchtlingsthematik

Planung / Betrieb von Notunterkünften im Zivil- und Katastrophenschutz



**BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.**

Quelle: Kalispera Dell - CC BY-SA 3.0 -

<https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a5/>

[Refugee\\_camp\\_Dresden\\_Schnorrstra%C3%9Fe\\_2015\\_124918873.jpg?uselang=de](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a5/Refugee_camp_Dresden_Schnorrstra%C3%9Fe_2015_124918873.jpg?uselang=de)

# Ablauf

---

- I. Einführung und Vorstellung der Fragen
- II. Diskussion in Kleingruppen
- III. Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppendiskussionen im Plenum

# Fragen

---

1. Wie sind die lokal verantwortlichen Behörden und die Betreiber von Notunterkünften zusammengekommen?
2. Wieviel Zeit hat Planung und Aufbau der Notunterkunft in Anspruch genommen? Welche Rolle haben hierbei Kräfte des Bevölkerungsschutz gespielt (Einbindung, Durchhaltefähigkeit, Zeitdauer der Einbindung, etc.) ?
3. Mit welchem Personal haben Sie geplant? Wie beurteilen Sie die Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Qualifikation des Personals?
4. Wie wurde die Zusammenarbeit mit Stellen außerhalb der Notunterkunft organisiert (Apotheken, Ärzte, etc.)?
5. Inwieweit konnten religiöse und ethnische Besonderheiten bei der Planung berücksichtigt werden?



Bundesamt  
für Bevölkerungsschutz  
und Katastrophenhilfe

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und  
Katastrophenhilfe**

### **Patrick Horn**

Grundsatzangelegenheiten des Bevölkerungsschutz, Ehrenamt, Risikoanalyse

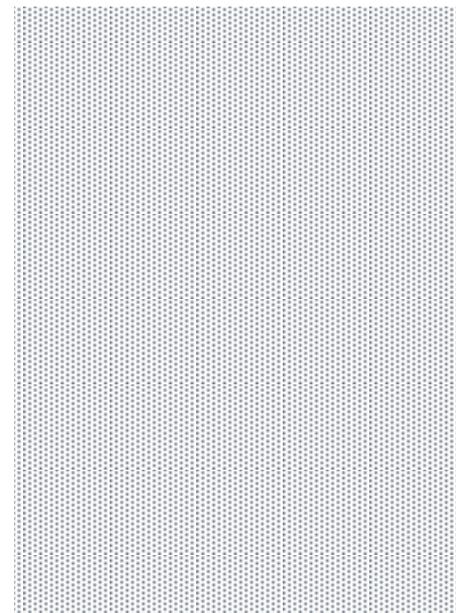
Hausanschrift                      Provinzialstraße 93, 53127 Bonn

TEL                                      +49 (0) 228 99 550-3103

FAX                                      +49 (0) 228 99 550-1620

E-MAIL                                Patrick.Horn@bbk.bund.de

INTERNET                            www.bbk.bund.de



**BBK. Gemeinsam handeln. Sicher leben.**

Die Hochwassersituation als Herausforderung für Katastrophenschutz und -forschung